Strukturerweiterung Version 2.9 Mandandenverwaltung MV2000

1. Zusätzliche Systemtabellen

Alle Tabellen sind erweiterbar. Vorhandene Post- und Versandarten dürfen nicht umbenannt werden, da diese Bezeichnungen bereits in die internen Statistik fest eingestellt sind

Postarten:

PostArtID	PostArt	PostArtBez	Sortierung
1	В	Brief	1
2	GB	Großbrief	2
3	MB	Maxi-Brief	3
4	E	Einschreiben	4
5	Р	Paket	5
6	S	Sonstiges	6

Versandarten:

PostV	PostVersand	PostArtBez	Sortierung
1	pΡ	per Post	1
2	рВ	privater Briefdienst	2
3	pΕ	per E-Mail	3
4	pF	per Fax	4
5	ps	persönlich	5
6	pН	HERMES	6

Postbetreff:

PostBetrID	PostBetreff	PostBetreffBez	Sortierung
1	RBV	Rechstbehelfsverfahren	
2	Änd	Änderungsantrag	:
3	ESt-B	Einkommensteuerbescheid	:
4	KSt-B	Körperschaftsteuerbescheid	
5	USt-B	Umsatzsteuerbescheid	
6	LSt-B	Lohnsteuerbescheid	
7	GewSt-B	Gewerbesteuerbescheid	
8	GrEwSt-B	Grunderwerbsteuerbescheid	
9	ErbSt-B	Erbschaftsteuerbescheid	
10	NU	Nachreichung von Unterlagen	1

Veranlagungsarten:

VeranlArtID	Veranlagung	Bezeichnung	
1	ESt	Einkommensteuer	
2	KSt	Körperschaftsteuer	
3	GewSt	Gewerbesteuer	
4	LSt	Lohnsteuer	
5	USt	Umsatzsteuer	
6	GrEwSt	Grunderwerbsteuer	
7	ErbSt	Erbschaftsteuer	

Bundesländer:

BG_ID	BGNr	BG_Bez
1	31	Berlin
2	32	Brandenburg
3	33	Sachsen-Anhalt
4	34	Mecklenburg-Vorpommern
5	35	Sachsen
6	36	Thüringen
7	37	Baden-Würtemberg
8	38	Bayern
9	39	Bremen
10	40	Hamburg
11	41	Hessen
12	42	Niedersachsen
13	43	Nordrhein-Westfalen
14	44	Reinland-Pfalz
15	45	Saarland
16	46	Schleswig-Holstein

BGFTZU_ID	DatumFT	BezFT
1	06.01.08	Heilige 3 Könige
2	22.05.08	Frohnleichnahm
3	15.08.08	Maria Himmelfahrt
4	31.10.08	Reformationstag
5	01.11.08	Allerheiligen
6	19.11.08	Buß- und Bettag

Zusätzliche Feiertage pro Bundesland:

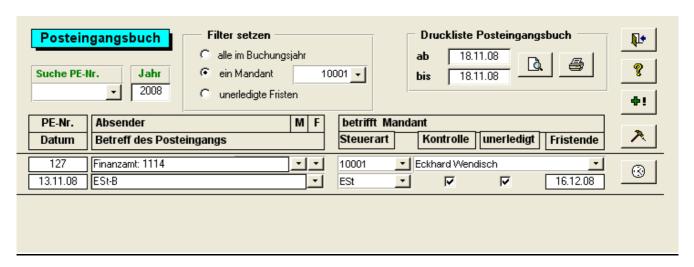
BG_ID	BGNr	BG_Bez	DatumFT	BezFT
2	32	Brandenburg	31.10.08	Reformationstag
3	33	Sachsen-Anhalt	06.01.08	Heilige 3 Könige
3	33	Sachsen-Anhalt	31.10.08	Reformationstag
4	34	Mecklenburg-Vorpommern	31.10.08	Reformationstag
5	35	Sachsen	22.05.08	Frohnleichnahm
5	35	Sachsen	31.10.08	Reformationstag
5	35	Sachsen	19.11.08	Buß- und Bettag
6	36	Thüringen	22.05.08	Frohnleichnahm
6	36	Thüringen	31.10.08	Reformationstag
7	37	Baden-Würtemberg	06.01.08	Heilige 3 Könige
	37	Baden-Würtemberg	22.05.08	Frohnleichnahm
7	37	Baden-Würtemberg	01.11.08	Allerheiligen
8	38	Bayern	06.01.08	Heilige 3 Könige
8	38	Bayern	22.05.08	Frohnleichnahm
8	38	Bayern	15.08.08	Maria Himmelfahrt
8	38	Bayern	01.11.08	Allerheiligen
11	41	Hessen	22.05.08	Frohnleichnahm
13	43	Nordrhein-Westfalen	22.05.08	Frohnleichnahm
13	43	Nordrhein-Westfalen	01.11.08	Allerheiligen
	44	Reinland-Pfalz		Frohnleichnahm
14	44	Reinland-Pfalz	01.11.08	Allerheiligen
15	45	Saarland	22.05.08	Frohnleichnahm
15	45	Saarland	15.08.08	Maria Himmelfahrt
15	45	Saarland	01.11.08	Allerheiligen

2. Masken-Screenshot

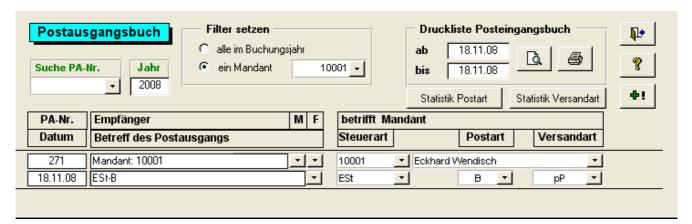
<u>Hauptmenü</u>



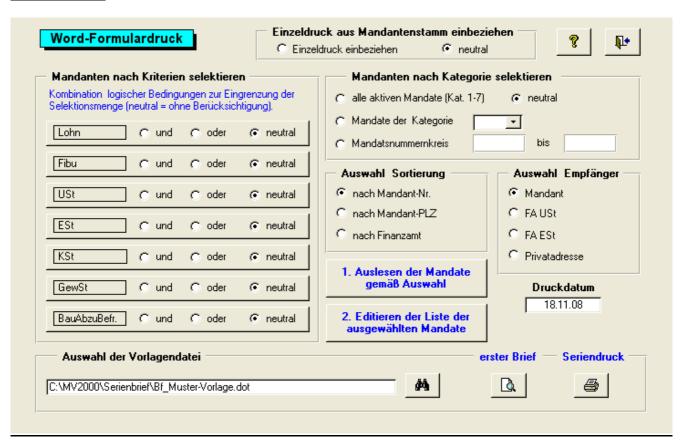
Posteingang



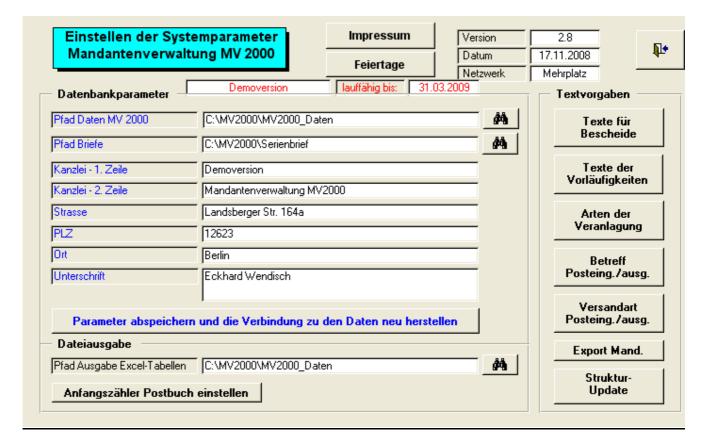
Postausgang



Formulardruck



Systemeinstellungen



Feiertage



Das Bundesland ist dabei pro Kanzlei voreingestellt.

3. Hilfetexte

Hilfetext zu Serienbriefen



Hinterlegte Formblätter mit Seriendruckfunktion

- Mandantenrundschreiben.doc (Daten aus Tabelle: Adressen_Serie)
- Serienbrief_Mandanten.doc (Daten aus Tabelle: Mandantenliste_flexibel)
- Serienbrief_FA.doc (Daten aus Tabelle: Mandantenliste_flexibel)
- Fristverlängerung.doc (Daten aus Tabelle: Fristverlaengerung)
- Umsatzsteuer.doc (Daten aus Tabelle: UstVA_Druck)

Weiter Informationen sind durch Klick auf die Beschreibungsbutton des jeweiligen Serienbriefes ersichtlich und aus nebenstehender Maske zur Auswahl der Mandate für den Serienbrief.

Die Verwendung der Seriendruckfunktion setzt voraus, dass das Programm MV2000.mdb in dem Ordner C:\MV2000\ gespeichert ist. Der Speicherort des Ordners \Serienbrief\ ist beliebig wählbar und einzustellen unter Systemparameter.

Der Speicherort und der Name des Ordners \Serienbrief\ ist beliebig wählbar und einzustellen unter Systemparameter.

Bei ausschließlicher Verwendung von DOT-Dateien ist der Speicherort für das Startprogramm MV2000.mdb frei wählbar.

Hinterlegte Brief-Vorlagen

Erläuterung hinterlegt.

Mit Version 2.8 wurde eine universelle Word-Vorlage eingebunden - Bf_Muster-Vorlage.dot
Diese Vorlage kann kopiert und umbenannt werden zur Erstellung beliebig vieler Vorlagen
(z.B. Bf_FA Einspruch zur Einkommensteuer.dot).
Die darin enthaltenen Textmarken dürfen umformatiert aber nicht in ihrer Bezeichnung verändert werden.
Ein Löschen der Textmarken ist zulässig.
Weitere Informationen sind in dieser Mustervorlage als

Das Anwählen der zu druckenden Vorlage erfolgt über die Maske zum Word-Formulardruck. Dort ist auch eine flexible Selektion über alle Mandate nach auswählbaren Kriterien möglich.

Zur korrekten Selektion der zu druckenden Daten ist die Art der Vorlage durch das Voranstellen von BF_FA oder Bf_MA in der individuellen Bezeichnung der Vorlage zu empfehlen (z.B. Bf_FA beliebiger Text.dot).

Hilfetext zum Posteingang / Postausgang

Reihenfolge der Eingabe für den Posteingang

Füllen Sie bitte alle Felder des Posteingangsbuches von links nach rechts aus. Sofern Sie die Auswahl-Buttons für die einzufügenden Texte benutzen, werden die Folgefelder je nach Auswahl automatisch ergänzt. So wird z.B. aus dem Betreff automatisch die Steuerart eingetragen. Vorgabetexte für Absender und Betreff sind nach der Übernahme editierbar - können also ergänzt werden.

Fristenkontrolle Bescheide

Mit dem Setzen des Merkmals "Kontrolle" wird der Posteingang übertragen in die Fristenkontrolle der Bescheide.

Die Felder "unerledigt" und "Fristende" werden dann aus der Bescheidkontrolle übernommen und sind dort zu pflegen. Mit dem Button "Uhr" kommen Sie direkt in die betreffende Bescheidkontrolle.

Unerledigte Post

Sofern das Merkmal "Kontrolle" nicht gesetzt ist, wird dieser Posteingang nicht in der Fristenkontrolle der Bescheide geführt. Die Felder "unerledigt" und "Fristende" sind dann frei verfügbnar für eine sonstige Kontrolle des Posteingangs.

Tipps zur Dateneingabe

Bei Datumsfeldern können Sie mittels Doppelklick einen eingebauten Kalender nutzen. Diese Funktion ist aber z.B. bei dem Bescheiddatum aus programmtechnischen Gründen nicht verfügbar, da hier eine automatische Fristberechnung erfolgt.

Sofern Sie das Datum über die Tastatur eingeben, sind führende Nullen nicht erforderlich. Ebenso können Sie statt des Punktes das Komma verwenden und somit das Datum komplett über die numerische Tastatur eingeben. Beispiel: 1,3,8 für 01.03.2008

Feiertage

Die für die Fristberechnung zu berücksichtigende Feiertage sind in einer gesonderten Tabelle hinterlegt. Der Kalender wird gepflegt über die Systemparameter.

Automatisiert ist das Anlegen der festen, der variablen und der länderspezifischen Feiertage für das aktuelle und das Folgejahr.



Stand: 16.12.2008

Stand: 16.12.2008

4. Word-Vorlage

Adressat_Name Adressat_Strasse Adressat_PlzOrt

AbsenderOrt, DruckDatum

AnredeBrief,

... variabler Text der Briefvorlage

Anmerkungen:

Alle Textmarken in diesem Muster können beliebig verschoben oder gelöscht werden.

Sofern diese Textmarken verwendet werden, sind inhaltliche Änderungen an den Textmarken jedoch nicht zulässig (außer Schriftformat).

Bei der Benennung der Briefvorlage sollte darauf geachtet werden, dass aus dem Namen die Adressaten-Variante die Grundvariante der Vorlage erkennbar ist.

Beispiel:

Bf_FA_Betreff_xxxxx.DOT (Briefe an Finanzamt Umsatz- oder Einkommensteuer)
Bf_MA_Betreff_xxxxx.DOT (Briefe an Mandantenadresse oder Privatadresse)

Der Adressat wird jeweils entsprechend der Selektion "Auswahl Empfänger" abgedruckt. Zusätzlich stehen für Briefe an das Finanzamt folgende Textmarken zur Verfügung bei freier Positionierung in der Vorlagendatei:

Mandant_StNr Mandant_St_ID

Mandant_Name Mandant_Strasse Mandant_PlzOrt

Die Steuernummer entspricht dabei jeweils dem ausgewählten Finanzamt (Est. oder Ust.).

Sofern der Mandantenname zweizeilig eingegeben wurde, werden hier auch automatisch zwei Zeilen gedruckt. Die Unterschrift, FirmaErsteZeile und AbsenderOrt werden aus den Einstellungen unter Systemparameter entnommen. Diese Angaben können bei Bedarf auf einzelnen Arbeitsplätze unterschiedlich eingestellt sein.

.....

Unterschrift

KanzleiErsteZeile

KanzleiZweiteZeile

Sie können somit beliebig viele vorgefertigte Briefe als Wordvorlage.DOT erstellen und auf dem Pfad "Serienbrief" hinterlegen.

Sollte Sie gleiche Briefe wechselseitig auf Kopfbogen oder Blankopapier drucken wollen, empfiehlt es sich, von dieser Vorlage zwei Varianten anzufertigen und entsprechend zu benennen:

z.B. Bf_xxxxxxx .dot - ohne Kopf zum Druck auf Kopfbögen
BfK xxxxxx.dot - mit Kopf in der Word-Vorlage zum Druck auf Blankopapier

Eine Vorlage kann mit drei Methoden erstellt werden:

- 1. Dieses Muster unter anderem Namen als Dateityp Dokumentenvorlage(*.dot) abspeichern und danach anpassen.
- 2. In vorhandenes Word-Dokument die benötigten Textmarken kopieren unter anderem Namen als Dateityp Dokumentenvorlage(*.dot) abspeichern.
- 3. Eine vorhanden Vorlage unter anderem Namen als Dateityp Dokumentenvorlage(*.dot) abspeichern und danach anpassen.

5. Mandantenstammdaten

Die Mandantenstammdaten wurden erweitert mit zwei Feldern für die Steueridentifikationsnummer (Est. Und Ust.).

Diese beiden Felder werden in der Vorlagendatei parallel zur jeweiligen Steuernummer aufgeführt.

6. Impressum

Alle Rechte liegen beim Urheber des Mandantenverwaltungsprogramms MV2000

Ingenieurbüro WENDISCH EDV-Beratung und Controlling Dipl.-Ing. Eckhard Wendisch Landsberger Str. 164A 12623 Berlin

Tel.: 030 / 52 63 09 1 Fax: 030 / 52 69 51 41 Funk: 0171 / 6 51 92 37 Email: wpost@wendisch.de Web: www.wendisch.de